

Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUNDSCHAU.

Ein Ueberblick über die Bautätigkeit, welche sich in der Schweiz in den nächsten Jahren entwickeln wird, lässt einen ziemlichen Aufstieg erwarten, zumal es heute gilt, während langer Jahre zurückgehaltene Bedürfnisse zu befriedigen, so besonders die da und dort noch herrschende Wohnungsnot. Dank der inzwischen eingetretenen Verbilligung der Landpreise, Baumaterialien und Hypothekarzinsen ist ein rationelles Bauen wieder eher möglich.

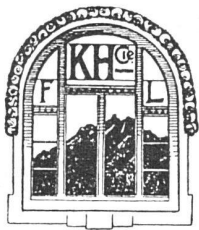
Die Subventionierung einer Anzahl öffentlicher und privater Bauten hat auf die Baulust im allgemeinen ebenfalls stimulierend gewirkt, obwohl anzunehmen ist, dass dieses künstliche Mittel in absehbarer Zeit wieder ausser Betracht fallen dürfte. Zurzeit wirkt es wohlthätig. Eine Uebersicht der in Angriff genommenen und in nächster Zeit auszuführenden Hochbauten auf den Plätzen Zürich, Basel, Bern, Luzern, Freiburg, Lausanne, Genf, sowie auf dem Lande ergibt eine Bausumme von zirka 150 bis 200 Millionen.

Als hauptsächlichste Objekte kommen in Frage: in *Zürich*: neues Volksbankgebäude, Umbau der Kantonalbank, mehrere Kirchgemeindehäuser, neues Quartier Enge, Wohnbauten. Sekundarschulhaus Oerlikon, neues Gewerbeschulhaus in Zürich; in *Winterthur*: neues Gymnasium; in *Basel*: Vergrößerung des Frauenspitals, Universitäts-Annexbauten, Verwaltungsgebäude der Elektrizitätswerke, neues Nationalbankgebäude, Geschäfts- und Wohnbauten; in *Bern*: Spitalbauten, neues Gymnasium, Wohnquartiere; in *Luzern*: neues Nationalbankgebäude; in *Freiburg*: Wohnquartiere; in *Lausanne*: neues Bundesgerichtsgebäude; in *Genf*: neues Nationalbankgebäude, Internationales Arbeitsamt, Völkerbund, neue Wohn- und Geschäftsquartiere («Cité»), neuer Bahnhof usw.

Wenn die Bautätigkeit ein bis zwei Jahre in diesem Tempo fortgesetzt wird, dürfte die Wohnungsnot in Bälde aufhören, sodass in kurzer Zeit wieder erträgliche Zustände zu erwarten sind. Inzwischen wäre dem Bauhandwerk und der Bauindustrie Gelegenheit geboten, sich in fruchtbringender Weise für unsere nationale Wirtschaft zu betätigen.

Von seiten der Bauherrschaft wäre zu wünschen, dass in der Beschaffung der Materialien die Landesproduktion möglichst berücksichtigt würde, welche sich während der Kriegsjahre als durchaus leistungsfähig und kompetent erwiesen hat.

Helveticus.



**A. KAMER-HERBER
LUZERN**

*Fensterfabrik und mechanische
Schreinerei*

Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation

Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber

FRITZ LIECHTI

BILDHAUER

Winterthur-Veltheim

Schützenstrasse 60

Telephon 9.75



Baudekorationen,
Modelle und Ausführung

Grabdenkmäler
in allen gebräuchlichen
Steinarten



Dachdecker-Arbeiten

aller Art

auf Neubauten, Umbauten oder
Reparaturen

Verschindelungen mit Tannen- od. Eichen-
schindeln / Eternitschiefer etc.

KIESKLEBE-HOLZZEMENTDÄCHER
etc.

führt prompt, solid und fachgemäss aus

FELIX BINDER

Bedachungsgeschäft

Tel. Ho. 43.58 ZÜRICH7 Holderstrasse 12

Alfred Schmidweber's Erben A. G.

MARMOR- UND GRANITWERKE

DIETIKON · ZÜRICH · LUZERN

*Ausführung sämtlicher MARMORARBEITEN in der
Schweiz. Kreditanstalt Luzern*



Studienreise schweizerischer Architekten nach Giubiasco. Kürzlich besuchte eine Gruppe schweizerischer Architekten die bekannte Linoleumfabrik in Giubiasco bei Bellinzona, um deren Anlagen und Arbeiten in Augenschein zu nehmen. Die Besucher konnten bei dieser Gelegenheit feststellen, dass sich dieses in der Schweiz einzigartige Unternehmen in voller Entwicklung befindet. Der ganze Fabrikationsvorgang wurde hiebei mit besonderem Interesse verfolgt.

Herr Ingenieur A. C. Bonzanigo, Präsident der Linoleum A. G. Giubiasco (Schweiz), begrüßte die Herren und nahm am Schlusse des Rundganges durch das Etablissement Worte der Genugtuung und Befriedigung seitens des Sprechers der Studienkommission, Herrn Architekt Vogt aus Luzern, entgegen, namentlich über den vorzüglichen Eindruck, den die vorgenommene, eingehende Besichtigung der Werke zeitigte.

Es wurde ferner bei diesem Anlasse durch den beim Empfang ebenfalls anwesenden Bürgermeister von Giubiasco, Herrn Nationalrat *Olgiate*, dem Wunsche Ausdruck gegeben, dass in Zukunft die Sympathie der schweizerischen Architekten in vermehrtem Masse sich diesem prosperierenden schweizerischen Unternehmen zuwenden möge, dessen Produkte sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, so dass keine Veranlassung mehr bestehen sollte, in bisherigem Ausmasse sich vom Auslande bedienen zu lassen, wodurch das schweizerische Unternehmen gezwungen wird, einen grossen Teil der Produktion zu exportieren, was in diesem Falle als eine unbegreifliche volkswirtschaftliche Verkehrtheit erscheint. Eine Besserung in dieser Hinsicht wäre lebhaft zu begrüßen, würde im Kanton Tessin sehr vermerkt und zur freundlicheren Gestaltung der dortigen Stimmung wesentlich beitragen, zumal man dort, industriell gesprochen, sonst nicht gerade auf Rosen gebettet ist.

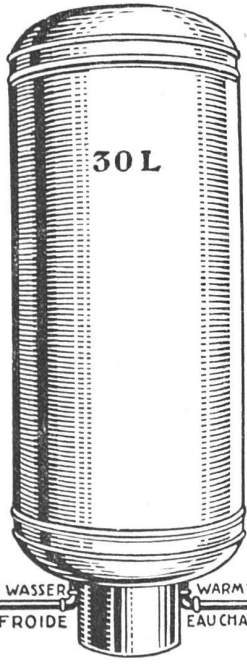
R. Sp.

GRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

Die Jahresgabe der schweizerischen graphischen Gesellschaft für 1923 umfasst drei signierte Blätter: Gregor Rabinovitch, «Der verlorene Sohn» (Radierung); Ernst Morgenthaler, Winterlandschaft (Lithographie), Otto Meyer-Amden, Knabenakt (Algraphie).

Der Graphiker R. R. Junghanns hat im Verlag von *A. Francke* in Bern eine Originallithographie «Dom» erscheinen lassen, welche in einer sehr allgemeinen Art die Vision eines gotischen Innenraumes zu gestalten versucht. (Einmalige Ausgabe von 120 Exemplaren.)

Max Liebermann hat für seine Ausstellung im Züricher Kunsthaus (Juni-Juli) ein ausserordentlich wirkungsvolles Plakat gezeichnet, das als Lithographie in beschränkter Auflage erschienen ist und beim Sekretariat des Kunsthauses bezogen werden kann. Es ist eine Version der von ihm so sehr geliebten Gruppe eines nackten Mannes mit Pferden am Meer, von einem prachtvollen Brio in der Lebendigkeit der zwei Pferdekörper. Hergestellt in der graphischen Anstalt Wolfsberg, Zürich.



30 L

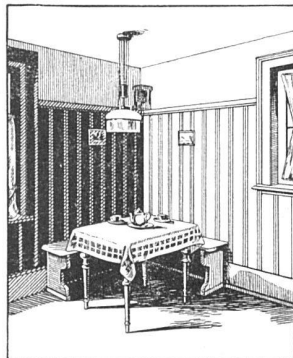
TALTES WASSER
EAU FROIDE

WARM WASSER
EAU CHAUDE

HERMANN ARBER, BIEL
Bözingenstrasse 50, Teleph. 8.39
empfiehlt sich zur schnellsten Lieferung
elektrischer Hochdruck-Warmwasserboiler
von 15—1500 Liter

Fretz-Fahrplan

80 Cts.



Kälín's Patentfäfer
Ronda & Swit
Billig, elegant
höchst anpassungsfähig
KÄLIN & CIE
OBERWINTERTHUR
Glänzende Zeugnisse

ZIEGEL A.G. ZÜRICH

TELEPHON SELNAU 66.98

E M P F I E H L T

HOUDIS

IN DIVERSEN LÄNGEN

ROTE BODENPLÄTTLI

BILLIGSTER BELAG

HOHLSTEINE

4 UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN

BEDACHUNGS- MATERIALIEN

ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG